

800 Jahre Sachsenspiegel – Ein Rechtsbuch zwischen Tradition und Innovation

Rechtsgeschichtliches Blockseminar, voraussichtlich vom 25.-27. Mai 2021

Schwerpunktseminar für alle Schwerpunkte (außer ITM), auch für interessierte Studierende im Grundstudium geöffnet. Das Seminar wird für das Sommersemester 2021 verbucht.

Der Sachsenspiegel entstand vermutlich zwischen 1220 und 1235. Er hatte das Ziel, hergebrachte Rechtsregeln wiederzugeben und diese gegenüber dem sich durchsetzenden römisch-kanonischen Recht zu bewahren. Obwohl es sich um eine Privatarbeit handelte, wurde der Sachsenspiegel ab dem 14. Jahrhundert gesetzesgleich angewendet. In einigen Gebieten des Deutschen Reiches wurde er erst 1900 durch das BGB abgelöst. Das Seminar betrachtet einzelne Rechtsregeln und fragt, wie der Sachsenspiegel zeitgenössische Rechtsbücher prägte und spätere Epochen beeinflusste.

Vorbesprechung: Mittwoch, 20. Januar 2021, 16:00 Uhr, Zoom

Registrierung: https://www.zoom.us/j/7wpcuitr8uHtOccoXD9nlOrEOESH17lx_4

Anmeldung: Die Themenvergabe erfolgt in der Vorbesprechung, die Anmeldung über WiLMa bis zum **25. Januar 2021**.

Nachweise (bisherige Leistungen, WiLMa-Auszug) sind bis dahin **nicht** erforderlich.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Raphael Holfeld unter raphael.holfeld@uni-muenster.de.



Heidelberger Bilderhandschrift, Cod. Pal. gem. 164,
ca. 1300, Universitätsbibliothek Heidelberg,
folio 15 verso 2 (zu Ssp. LdR. III 22 §§ 1, 3)



Wolfenbütteler Bilderhandschrift, Cod. Guelf 3. 1. Aug 2°,
ca. 1350/75, Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel,
folio 43 recto 3 (zu Ssp. LdR. III 5 § 1)

Rechtsgeschichtliches Seminar
„800 Jahre Sachsenspiegel – Ein Rechtsbuch zwischen Tradition und Innovation“
Themenvorschläge

I. Ausgewählte Rechtssätze und Inhalte

1. Die Zwei-Schwerter-Lehre
2. Die *Articuli reprobati*
3. Das Anefangverfahren
4. Rechtssprüche und ihre Wirkung
5. Scholastische Distinktion und Unfreiheit
6. Die Rechtstellung von Frauen
7. Die Stellung von Menschen am Rande der Gesellschaft:
Geisteskranke, Pfaffenkinder, Lohnkämpfer, Spielleute
8. Erbrecht
9. Ungerichte
10. Rechtsdarstellung in den Bilderhandschriften
11. Heerschildordnung und Lehen

II. Rechtsfindung

12. Mittel und Möglichkeiten der Beweisführung
13. Formstrenge im Land- und Lehenrecht
14. Gericht und Gerichtspersonal
15. Urteilsschelte

III. Das Erbe des Sachsenspiegels

16. Deutschenspiegel
17. Schwabenspiegel
18. Bearbeitung durch die Buch'sche Glosse
19. Bürgerliche, peinliche und gemischte Klage in der Buch'schen Glosse
20. Vorbild für die Kursächsischen Konstitutionen von 1572
21. Spuren im Bürgerlichen Gesetzbuch für das Königreich Sachsen von 1863/1865
22. Der Sachsenspiegel als „urgermanisches Recht“ im Nationalsozialismus
23. Nachwirkungen in der Rechtsprechung oberster Gerichte von 1879 bis heute

Weitere Themen können vorgeschlagen und nach Absprache bearbeitet werden.